



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

DRK-Kreisverband Pinneberg e.V. • Oberer Ehmschen 53 • 25462 Rellingen

Herrn Bürgermeister  
Karl-Heinz Weinberg  
Amt Geest und Marsch Südholstein  
Amtsstr. 12  
25436 Moorrege

**DRK-Kreisverband  
Pinneberg e.V.**

Kindertages-  
einrichtungen

Oberer Ehmschen 53  
25462 Rellingen  
Telefon 04101 5003 -0  
Fax 04101 5003 -300  
www.drk-kreis-pinneberg.de  
info@drk-kreis-pinneberg.de

Aktenzeichen  
732/7

Ihre Nachricht  
vom

Ihr Zeichen

Ansprechpartner  
Ingrid Moscharski

Tel. 04101 5003-412  
Fax 04101 5003-712  
moscharski@drk-kreis-pinneberg.de

Sparkasse Südholstein  
BLZ 230 510 30

Konto: 2 150 860  
International IBAN:  
DE33 2305 1030 0002 1508 60

Konto: 2 136 802  
International IBAN:  
DE38 2305 1030 0002 1368 02

SWIFT (BIC):  
NOLADE21SHO

Vereinsregister-Nr. VR 472  
Registergericht Pinneberg

Rellingen, den 07. August 2018

**Antrag auf Kostenübernahme für zusätzliche Personalkosten für die Ganztagsbetreuung von Kindern von drei bis sechs Jahren in den DRK Kindertageseinrichtung Moorrege, Klinkerstr.8 vom 01.01.2018 bis 31.12.2019**

Sehr geehrter Herr Weinberg,

am 24.04.2018 hat uns der Kreis Pinneberg über den „Erlass zur Förderung von zusätzlichen Personalkosten für die Ganztagsbetreuung von Kindern von drei bis sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen 2018 – 2019 informiert.

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung hat mit Erlass vom 08.03.2018 Fördermittel für zusätzliche Personalkosten für die Ganztagsbetreuung von Kindern von drei bis sechs Jahren bereitgestellt.

Ziel ist es, in Ganztageelementargruppen mit einer Regelöffnungszeit von mehr als sieben Stunden den Betreuungsschlüssel anzuheben und damit einen verbesserten Fachkraft-Kind-Schlüssel zu fördern. Langfristiges Ziel soll es sein den Betreuungsschlüssel sukzessiv von 1,5 auf 2,0 Fachkräfte anzuheben.

Förderfähig sind reine Elementarganztagsgruppen mit einer Regelöffnungszeit von mehr als sieben Stunden täglich und einer maximalen Aufstockung des Fachpersonals von bis zu 0,5 Fachkraftstunden inkl. Verfügungszeiten, das bedeutet einen zusätzlichen 19,5 Stunden - Arbeitsvertrag pro Ganztagsgruppe.

In unserer Moorreger Kita wurde eine 22 Stunden-Kraft schon im letzten Jahr zusätzlich 16,5 Stunden aus dem Erlass beschäftigt. Die uns zustehenden 19,5



Stunden wöchentlich können zurzeit auf Grund der Höchstarbeitszeitgrenze nicht vergeben werden.

Seite 2

Wir begrüßen diesen wichtigen politischen Schritt sehr, da dies den zu betreuenden Kindern und auch dem Fachpersonal sehr zu Gute kommt! Dadurch kann eine bessere individuelle Betreuung, Förderung und Erziehung im Ganztagsbereich möglich werden.

Unsere Ganztageelementargruppe hat eine tägliche Öffnungszeit von 9 Stunden. Eine Vollzeitkraft hat eine tägliche Arbeitszeit von durchschnittlich 7,7 Stunden täglich. Der Personalschlüssel für diese Gruppen beträgt 1,5. Das bedeutet, dass die zweite Fachkraft durchschnittlich 3,35 Stunden täglich die erste Fachkraft unterstützt. Damit sind die Fachkräfte täglich 2 von 9 Stunden mit 20 Kindern zu zweit und arbeiten die restlichen 7 Stunden alleine. Durch die Personalerhöhung ergibt sich eine wesentliche Verbesserung des Fachkraft-Kind-Schlüssels.

Der Bescheid des Kreises wurde erst am 03.05.2018 zugestellt.

Anträge für das Jahr 2018 mussten bis 29.05.2018 eingereicht werden (Anträge müssen jährlich gestellt werden, auch wenn der Erlass für die Jahre 2018 und 2019 gilt).

Mit einer Bewilligung ist erst Ende dieses Jahres zu rechnen und weil wir somit nicht wissen, ob die Refinanzierung gesichert ist, können wir den entsprechenden Arbeitsvertrag nicht verlängern.

Daher wenden wir uns nun an Sie und beantragen eine Kostenübernahme für die Einstellung von zusätzlichem Fachpersonal von Januar 2018 bis Dezember 2019, innerhalb des Förderzeitraumes des Erlasses, für das:

**DRK Kinderhaus Moorrege, Klinkerstr. 8** eine 16,5 Stunden – Stelle, Mehrkosten ca. 16.000,00 Euro jährlich.

Selbstverständlich werden wir im Rahmen dieses Erlasses in beiden Jahren Anträge auf Zuwendungsmittel zur Förderung von zusätzlichen Personalkosten für diese Maßnahme beim Kreis einreichen und damit bestenfalls die Gesamtkosten refinanzieren! Es müssten also tatsächlich nur Kosten von der Gemeinde Moorrege getragen werden, wenn die bereitgestellten Mittel insgesamt nicht auskömmlich wären.

Nur mit ihrer Zusage hätten wir allerdings wirklich die Möglichkeit zusätzliches qualifiziertes Fachpersonal mit einer Perspektive von 2 Arbeitsjahren einzustellen und somit in den Genuss der Entlastung und verbesserten



Qualität durch diese Aufstockung für Kinder und Fachpersonal in den Ganztagsgruppen zu kommen.

Wir bitten um einen positiven Bescheid, um von der Förderung im Kinderhaus Moorrege profitieren zu können.

Mit freundlichem Gruß

i.A.

I. Moschanski  
Fachbereichsleitung